

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1914)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bers, wie überhaupt nichts gutes Folgendes ein böses Vergangenes entschuldigt.

Auch auf das Schrecklichste, was geschehen, muss ja die Menschheit sich wieder einrichten, ihre noch heilen Kräfte herbeibringen und weiterbauen.

Napoleons des I. Ruhm hat wohl mehr gekostet, als mancher sich träumen lässt!

Die 1801—1806 auf St. Domingo geführten Kämpfe kosteten 160,000 Menschenleben. Die Seekämpfe gegen England 240,000. Der Krieg 1805 verschlang 150,000 Menschen, der Aufstand in Kalabrien 100,000.

In der Schlacht bei Jena und Auerstedt fielen 300,000, der spanische Krieg verschlang 2,400,000. Bei Wagram und Aspern fielen 300,000. Der russische Feldzug 1812 brachte 1,000,000 den Tod. In den Befreiungskriegen mussten 550,000 daran glauben. Dazu die Verluste von Arcon, Abukir, bei den Pyramiden und Marengo.

Sechs Millionen sind es rund, die der Ruhm Napoleons gekostet. Wie viele Tränen mögen da geflossen sein! Die Gefallenen hatten Mütter und Gattinnen!!

M. Rotter, Arch.

Literatur.

de Maday, Dr. André, professeur à la faculté de droit à l'Université de Neuchâtel. *Sociologie de la Paix*. Introduction à la philosophie du droit international. Paris, M. Girard et E. Brière, 16, rue Soufflot, 1913. Brochure de 144 pages. Prix 1 fr. 50. Das Buch, das der Verfasser dem neuburgischen Erziehungsdirektor und Vizepräsidenten des Sch. F. V., Herrn E. Quartier-la-Tente, gewidmet hat, bildet einen neuen wertvollen Zuwachs zur wissenschaftlichen Friedensliteratur. Mit dem kritischen Auge des Forschers betrachtet der Autor das Problem des Krieges und des Friedens; er lässt die ethischen Gesichtspunkte beiseite. Am Fortschritt der Menschheit — in seiner Aussenseite — misst er den Wert von Krieg und Frieden. Dabei kommt er zum Resultate, dass die menschliche Vernunft den Krieg als notwendig für frühere Entwicklungsstufen geschaffen habe, dass aber dieselbe Vernunft ihn heute zwingt, die Waffen niederzulegen und andere Mittel zur Lösung von Streitigkeiten zu wählen. Dieser Gedankengang ist in sorgfältigem, logischem Aufbau recht übersichtlich durchgeführt, so dass das kurzgefasste und doch reichhaltige Buch dazu geeignet sein wird, grosse Kreise für den Pazifismus zu gewinnen.

«**Internationale Organisation**», Heft 7 und 8. Im Verlag der «Friedens-Warte», Berlin W., Bülowstr. 66, sind zwei neue Hefte dieser Sammlung erschienen. Heft 7: «Die Nation und die Friedensbewegung», von Geheimrat Prof. *Karl Lamprecht*, und Heft 8: «Ueber den Krieg», von Ralph Waldo Emerson. Deutsch von Sofie von Harbon. Preis jedes Heftes 30 Pfg.

Wehberg, Dr. Hans. *Vierzig ständige Schiedsverträge*, als Ergänzung der vom Bureau des Haager Schiedshofes veröffentlichten Sammlung, sowie für Seminarübungen. Breslau 1913. J. U. Kerns Verlag (Max Müller). Broschüre von 117 Seiten. Preis M. 4.—

Nach einer kurzen Einleitung des Herausgebers sind hier 45 Schiedsverträge (fünf sind nachträglich dazugekommen) in ihrem vollständigen Wortlaute zusammengestellt. Als letzten finden wir den zur Zeit des Erscheinens noch nicht ratifizierten Vertrag der Schweiz mit Spanien. Aus einer Uebersichtsliste der zurzeit bestehenden ständigen Schiedsverträge erfah-

ren wir, dass die Schweiz gegenwärtig mit sieben Staaten Schiedsverträge abgeschlossen hat, nämlich mit den Vereinigten Staaten, Belgien, England, Frankreich, Italien, Portugal und Schweden-Norwegen. Deutschland, das ein Kulturland ersten Ranges zu sein glaubt, steht armselig mit einem einzigen Vertrage neben China, Kuba, Haiti, Japan, Panama, Rumänien und Venezuela! Ein weiteres, nach Daten des Abschlusses geordnetes Verzeichnis der Ende Juli 1913 geltenden ständigen Schiedsverträge zeigt, dass seit dem 18. Mai 1899 bis zum 20. Juni 1912 112 solcher Verträge abgeschlossen wurden. Eine wertvolle Arbeit für Völkerrechtskundige, Politiker und Pazifisten.

Giesswein, Dr. Alex., päpstl. Hausprälat, Domkapitular. *Der Friede Christi*. Christentum und Friedensbewegung. Verlag von H. Kirsch, Wien, 1913. Broschüre von 40 Seiten. Der Verfasser hat es als Vorsitzender der ungarischen Friedensgesellschaft unangenehm empfunden, dass einerseits das Christentum und die Kirche von manchen Pazifisten unrichtig aufgefasst und andererseits, dass viele Christen der Friedensbewegung gleichgültig gegenüberstehen. Wir freuen uns, dass der Verfasser mit dieser Schrift eine neue Brücke über diese Kluft geschlagen hat.

Serfass, Charles, Pasteur de l'Eglise réformée française de Stockholm. *Peut-on rester Pacifiste?* Publication du Bureau Internat. de la Paix à Berne, 1913. Brochure de 16 pages. Der Verfasser wirft die Frage auf, angesichts des Auflebens einer neuen kriegerischen Strömung in den letzten zwei Jahren, bejaht sie aber selbstverständlich. Entmutigt kann nur sein, wer geglaubt hat, die internationale Anarchie werde in kürzester Zeit überwunden sein.

MÖBEL-FABRIK

Bolleter, Müller & Co.

Gegründet 1886 ZÜRICH 90 Arbeiter

Permanente Ausstellung
Sihlstr. 33, z. Glockenhof
Telephon 10574 (St. Anna)

Cacao Grootes

Westzaan

Hoflieferanten

Gegründet 1825 :: Allerhöchste Auszeichnungen

Anerkannt vorzügliche, feine, echt holländische Marke, garantiert rein, leicht löslich, angenehmer Geschmack, :: billigstes und bekömmlichstes Nahrungsmittel ::

Muster und Preislisten gratis und franko durch

A. Niebergall & Co.

General-Agenten und Depositäre für die Schweiz

125 Spalenring □ Basel □ Spalenring 125